

Dieter-Jürgen Löwisch

Wilhelm Dilthey:
Grundlinien eines Systems
der Pädagogik
und
Über die Möglichkeit einer
allgemeingültigen pädagogischen
Wissenschaft



Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Inhalt

Wilhelm Dilthey:
Grundlinien eines Systems der Pädagogik (1884-1894)
und
Über die Möglichkeit einer allgemeingültigen
pädagogischen Wissenschaft (1888)

Grundlinien eines Systems der Pädagogik (1884-1894)	9
Vorwort	9
Erster Abschnitt: Die Unhaltbarkeit der herrschenden Systeme der Pädagogik, welche die allgemeingültigen Prinzipien für die Erziehung aller Völker und Zeiten aufsuchen	12
Zweiter Abschnitt: Die Eigenschaften im Zusammenhang des Seelenlebens, durch welche Regeln, Normen, Entwicklung und deren Darstellung in Wissenschaften des Geistes möglich werden. Positive psychologische Grundlegung	24
Dritter Abschnitt: Deskription des Erziehers in seinem Verhältnis zum Zögling	30
Vierter Abschnitt: Analytische Darstellung der Vorgänge, die in der Erziehung ineinanderwirken, und Versuch einer Ableitung allgemeingültiger Normen der Erziehung	45
Vergleichende Betrachtung der pädagogischen technischen Systeme der verschiedenen Kulturkreise und -zeiten und Schlüsse in Bezug auf das gegenwärtige deutsche Erziehungssystem aus dieser vergleichenden Geschichte	68
Über die Möglichkeit einer allgemeingültigen pädagogischen Wissenschaft (1888)	71
I. Die wissenschaftliche Rückständigkeit der herrschenden pädagogischen Systeme	71
II. Eigenschaften des Seelenlebens, welche ein System von Regeln der Erziehung ermöglichen	77
III. Der so bedingte Zusammenhang der Pädagogik	83

Interpretation

Wilhelm Dilthey: Ein pädagogischer Klassiker, „der problemgeschichtlich unser höchstes Interesse verdient“	99
„Allgemeingültigkeitsschrift“ und „Grundlinienschrift“	99
Diltheys Kritik des desolaten Zustands der Pädagogik im 19. Jahrhundert	105
Diltheys Vorhaben	105
Diltheys Sicht von Anthropologie	107
Zur Kritik am natürlichen System	109
Zum Problem der Allgemeingültigkeit	112
Grundlagen einer modernen Neupositionierung der Pädagogik als	
Geisteswissenschaft	117
Historische Schule und Historismus	117
Teleologische Struktur des Seelenlebens	123
Der Fundamentalsatz einer Pädagogik und die Folgen einer	
Analyse des Seelenlebens	127
Normen und Normativität	130
Erster Teil der Pädagogik: Grundsatzfragen 133	
Grundsatzfragen und pragmatische Fragen: Pädagogik und Pädagogie	133
Erziehung um des individuellen Seelenlebens willen	134
Erziehung als Funktion der Gesellschaft	136
Der „Koinzidenzpunkt“ als einheitliche Erziehungsaufgabe und seine Folgen	142
Bildsamkeit des Zöglings und das pädagogische Genie	144
Zweiter Teil der Pädagogik: Pragmatische Fragen 147	
Pädagogie - Analyse von Erziehungsvorgängen: Das Beispiel „Spiel“	147
Diltheys Skizze zur Bildung des Gemüts und die daraus resultierenden Erziehungsaufgaben	151
Resümee: Diltheys Bedeutung als Klassiker der Pädagogik	155
Auswahlbibliographie 159	
Ausführliche Bibliographien zu Dilthey	159
Primärliteratur	159
Veröffentlichungen zu Dilthey	160